

# „Gemeinsam Kulturarbeit fördern“

Suter Dental Labor übergibt Preisgeld an Kultur- und Heimatkreis Bremervörde – Neue Tonanlage für kulturelle Veranstaltungen

VON NORA BUSE

**BREMERVÖRDE.** Im Mai wurde das Suter Dental Labor mit dem Bremer-vörder Wirtschaftspreis ausgezeichnet. Das Preisgeld in Höhe von 1 000 Euro ließen Karen und Arne Suter auf eigenen Wunsch dem Bremer-vörder Kultur- und Heimatkreis (KuH) zugute kommen. Das Ehepaar Suter stockte die Summe um 650 Euro auf. Investiert wurde das Geld in eine mobile Tonanlage. Am Dienstag haben die Preisträger Karen und Arne Suter ihre Spende an den KuH-Vorsitzenden Manfred Bordiehn und seinen Stellvertreter Alexander Oppermann übergeben.

Mit dem Friedrich-Conrad-Degener-Preis würdigen die Stadt Bremervörde, die Sparkasse Rotenburg-Bremervörde und die Bremervörder Wirtschaftsgilde Unternehmen, die sich um den Wirtschaftsstandort Bremervörde verdient machen. In diesem Jahr wurde der Bremervörder Wirtschaftspreis zum dritten Mal verliehen.

„Mit einem Wirtschaftspreis sind viele Ideen, Vorstellungen und Hoffnungen verbunden. Für den Preisträger bedeutet der Preis eine Anerkennung der Unternehmensentwicklung. Für alle anderen kann die gewürdigte Leistung des Preisträgers eine Kurskorrektur anschieben“, sagen Karen und Arne Suter. „Jedenfalls werden durch einen Wirtschaftspreis in einer Stadt oder Region wieder Fragen bearbeitet, die möglicherweise schon länger nicht gestellt wurden. Es wird kommuniziert, andere werden ins Boot geholt. Neue Netzwerke entstehen.“

Für das Ehepaar Suter sei die Vernetzung von Wirtschaft und



**Kultur fördern und den Standort Bremervörde stärken: Karen und Arne Suter (rechts), Preisträger des Friedrich-Conrad-Degener-Preises, übergaben am Dienstag das aufgestockte Preisgeld an den Kultur- und Heimatkreis Bremervörde. Unser Foto zeigt den KuH-Vorsitzenden Manfred Bordiehn (von links) und seinen Stellvertreter Alexander Oppermann sowie Hinrich Brandt, stellvertretendes Vorstandsmitglied der Sparkasse.**

Foto: Buse

**Kultur unabdingbar, um einerseits Arbeitsplätze zu schaffen und andererseits die Lebens- und Wohnqualität in der Stadt zu erhöhen.**

## Kultur als Standortfaktor

„Als Unternehmen sind wir in der Pflicht, uns wiederkehrend mit bestimmten Fragen der Positionierung und der Perspektiven auseinander zu setzen. Wo sind unsere Stärken, wo sind unsere Potenziale, wo ist konkretes Handeln notwendig? Wofür stehen

wir, wie werden wir wahrgenommen? Unser Standort wird mit ebendiesen Fragen konfrontiert“, so Arne Suter. „Wie wird unsere Stadt von zukünftigen, dringend benötigten Facharbeitern wahrgenommen? Welche Konzepte werden langfristig umgesetzt und erkennbar? Welche Lebensqualität wird definiert und entwickelt. Erfreulich ist es dann, wenn die Lebensqualität einer Kleinstadt erkannt und gefördert wird.“

Da Kultur ein wesentlicher Faktor sei, der dazu beitrage, die

Attraktivität des Standortes Bremervörde zu steigern, entschied sich das Suter Dental Labor dazu, das Preisgeld an den KuH Bremervörde weiterzugeben.

Das Preisgeld der Sparkasse in Höhe von 1 000 Euro stockte das Ehepaar Suter um 650 Euro auf. Investiert wurden die insgesamt 1 650 Euro in eine mobile Tonanlage, die in Zukunft beispielsweise bei Lesungen und Vernissagen zum Einsatz kommen soll.

„Die Anlage gehört zwar dem Kultur- und Heimatkreis. Aber

selbstverständlich soll sie an Institutionen und Organisationen verliehen werden, die mit dem Verein zusammenarbeiten und so gemeinsam Kulturarbeit fördern“, betont Arne Suter.

## Film zur Preisverleihung

Ein circa **vierminütiger Filmbeitrag** über die diesjährige Verleihung des Friedrich-Conrad-Degener-Preises ist ab sofort auch auf der Homepage des Suter Dental Labors zu finden. [www.suter.de](http://www.suter.de)